

Angel of modern Time

Wenn sich das Leben 5 Mädchen  rpl tzlich verändert.

Von CherryAngel

Kapitel 1: Sprechende Hunde? Engel? Ich glaub ich bin im falschem Film

Sprechende Hunde? Engel? Ich glaub ich bin im falschem Film

Als sie zuhause bei Neronda ankommen, schleichen sie sich erst mal in ihr Zimmer, da sie keine Lust hat, dass ihre Schwester sie nervt. „puh, geschafft. Warum wolltest du eigentlich zu mir kommen?“ fragt Neronda Connar. „Naja ich wollte nicht dass du wieder umf llst“ antwortet er ihr wahrheitsgemäß. „Aha...okay... Na ja, ich pack erst mal aus. Huch!?“ plötzlich f llt Neronda ein Buch aus ihrer Tasche, welches sie nicht dort reingetan hat. „Was ist das und wo kommt das her?“ fragte Neronda sich und zeigte es Connar. „Keine ahnung. Ist schon etwas merkwürdig“ „Du sagst es“ bestätigte Neronda ihm. // ein magisches Buch, wie das wohl in Neronda`s Tasche kam? Ist sie vielleicht?!! Nein, sie weis ja noch nicht mal was das ist...// dachte Connar nach.

Bei Chenoa.

„Huch was ist das denn für ein Buch?“ sie schlägt es auf „Eine Frage? „was ist kurz, aber trotzdem lang? Dabei hat man Freunde, aber auch Trauer und Liebe, Einfachheit, Glück und Wachstum?“ Das ist aber eine sehr komische Frage... hm...“ murmelte Chenoa vor sich her. Sie hatte genauso wie Neronda keine Ahnung, wie dieses Buch in ihre Tasche kam und was es für ein Buch ist.

Wieder bei Neronda.

„Ich guck mal rein!“ meinte Neronda entschlossen zu Connar, dieser nickte ihr zur Bestätigung, dass sie dies tun sollte zu. „Merkwürdig, da steht eine Frage. „Himmel und H lle, für welche Seite du dich entscheidest liegt ganz bei dir...doch was an dir entscheidet diese wichtige Frage?“ hmm..“  berlegte Neronda. Connar zuckte nur mit den Schultern, er hatte selbst keine Antwort auf diese Frage.

Bei Chenoa.

„Ja ich hab es. Das kurze Leben“ freute sie sich und schrieb die Antwort ins Buch. Auf einmal schließt sich das Buch und schwebt nach oben bis es sich dann in Luft auflöst. Plötzlich erschien ein Hund. Chenoa war komplett verwirrt und wusste gar nicht was grad hier abläuft. „So, dich hat also Neuzeit ausgesucht...?!“ sprach jemand Chenoa an. Sie suchte nach der Person, bis sie plötzlich bemerkte, dass der Hund mit ihr geredet hat. „Waaahhh, ein sprechender Hund.“ Brüllt sie total geschockt durchs Zimmer. „Ja bin ein Hund. Können Hunde nicht sprechen?“ fragte dieser leicht verwirrt. Chenoa schüttelte nur den Kopf. Sie war noch viel zu verwirrt und sprachlos. //Ein fliegendes Buch. Ein sprechender Hund. Was kommt den als nächstes?!// dachte sich Chenoa.

Plötzlich erhob der Hund wieder seine Stimme „Nun ja ist ja jetzt auch egal. Mein Name ist Taiko, Hüter der Steine. Steht's zu Diensten.“ „Steineeeee?“ fragte Chenoa komplett verwirrt. Sie verstand gar nichts mehr. „Na dem da, der dir Neuzeit gegeben hat!“ er zeigte auf das Leuchtende über Chenoa's Brust. Chenoa guckt auf ihre Brust, schaut dann Taiko an und man konnte ihr ein imaginäres Fragezeichen über den Kopf ansehen. Taiko bemerkt dies und versucht Chenoa aufzuklären. „Ich wette mit dir du hattest einen Traum gehabt. Stimmts?“ Chenoa nickte zur Bestätigung. „Also dies war kein Traum. Also nicht so wirklich. Es ist schwer zu erklären. Jedenfalls war der Engel, den du dort bestimmt gesehen hast, der Engel der Neuzeit. Nun und mit diesem leichtenden Stein, den du besitzt, bist du nun auch ein Engel. Wenn mich nicht alles täuscht, dann der Engel der Freude. Bisher alles ver...“ „Waaaaaaaas?! Ich bin ein Engel?! OMG bin ich jetzt tot oder so?! Ist Neronda dann auch ein Engel und tot?! OMG das ist alles soooo schrecklich“ unterbrach Chenoa Taiko's Erklärung ganz aufgebracht und übertrieben. „Beruhig dich mal. Du bist nicht tot, sonst wärest du nur noch eine Seele in der Hölle oder im Himmel, je nachdem. Mo.. – Moment?! Sagtest du grad noch jemand hatte wie du so ein Traum und so einen Stein?“ Erst war Taiko noch ganz ruhig, doch als ihm die Information erreichte, dass noch jemand ein Engel sein könnte, wurde er unruhig. „Ja genau. Wir sind zusammen gestoßen, haben uns die Köpfe gestoßen und dann beide diesen merkwürdigen Traum oder was auch immer das sein sollte.“ Erklärte sie ihm.

„Zwei Stück.. Wenn sie so weiter macht ist sie bald ganz weg..“ nuschelte Taiko vor sich. Chenoa verstand es doch und sagte, dass er ihr das erklären müsste. „Naja, also Neuzeit besteht aus 5 Eigenschaften: das höchste Glück, die Einfachheit, das Wachstum, die Freude und die aufstrebende Liebe. Euch hat sie dann wohl schon 2 davon gegeben. Und wenn alle weg sind, dann verschwindet sie.“ „Achso, verstehe. Und wie geht das blöde Ding jetzt aus?!“ und zeigte dabei auf den Stein über ihrer Brust. „Das ist ganz einfach. Du musst dich verwandeln.“ Sprach er leicht belustigt, aber an Chenoa's Blick konnte er sehen, dass sie keine Ahnung davon hat. Weswegen er weiter sprach „Halte beide Hände über den Stein, schließe die Augen und sag „Engel der Freude, Verwandlung“. Und zurück dasselbe nur anstatt „Verwandlung“, „Schluss“.“ Sie nickte bestätigend, dass sie verstanden hatte und befolgte die Anweisung.

In der Zwischenzeit bei Neronda

„Ich habe keine Ahnung.“ Meckerte Neronda, nachdem sie und Connar seit 2 Stunden versuchen, das Rätsel des Buches zu lösen. „Sorry, dass ich keine Hilfe war. Ich geh dann mal auch so langsam heim. Ist ein wenig spät schon und sehen uns ja dann morgen. Ich wünsch dir dann noch viel Glück mit dem Rätsel.“ Sprach Connar und

beugte sich zu Neronda an den Schreibtisch. „Ach kein Problem. Danke, dass du mit mir gerätselt hast und freu mich schon auf morgen.“ Sprach sie und schenkte Connar ein Lächeln, in das er sich verliebt hatte. Neronda dreht sich etwas zu ihm um und gibt ihm einen Kuss auf seine rechte Wange. Connar wird daraufhin ganz rot und nimmt seine Tasche nuschelte noch ein bis morgen und war weg.

Also Connar weg war, denkt sie immer noch nach, was die Lösung sein könnte.
// hm, also ich hab mal gehört das die Seele nach dem Tod weiter lebt...// Daraufhin schreibt sie „Weg der Seele auf. „AH!!! Was ist das denn??!!!!“ Schreit sie.

Plötzlich beginnt Ihr Stein im Inneren genau wie bei Chenoa an zu leuchten, doch dieses Mal stehen die Sachen, die ihr eigentlich Taiko erzählen sollte, im Buch. Sie befolgt auch diese Anweisung. Das Buch füllt sich nun mit denselben Worten die Taiko auch zu Chenoa gesagt hat und Neronda liebt, sie liebt alles Aufmerksam durch. Sie schläft sogar am Schreibtisch ein.